



121. Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Küb

EUER WOHLGEBOREN,

Wir gestatten uns hiermit, den Tätigkeitsbericht des Jahres 2016 höflichst zu unterbreiten.

Unseren verehrten Gönnern, Spendern, Freunden und Kameraden sowie deren Familien danken wir herzlichst für Ihr bisher erwiesenes Wohlwollen und wünschen allen ein

GESUNDES, ERFOLGREICHES sowie FRIEDLICHES NEUES JAHR

2017

Für das Kommando
der Freiwilligen Feuerwehr Küb

Andreas Heinfellner, e.h.
Kommandant

Liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Küb

„Nur wer die Menschen liebt, hat das Recht, sich für sie verantwortlich zu fühlen.“

In der heutigen immer schneller werdenden Zeit steigen das Streben und das Tun eines jeden Einzelnen und somit auch potenziell dessen Verantwortung.

Auch die Anforderungen im täglichen Leben, beruflich so wie privat, werden wie vielleicht für so manchen spürbar, immer mehr und umfangreicher. Der technische Fortschritt und somit auch viele Erleichterungen im Alltag tragen jedoch auch zur Veränderung des gewöhnlichen Ablaufes bei.

In unserer modernen Welt Verantwortung zu übernehmen ist sicher auch eine Aufgabe, die viele Opfer verlangt und daher auch nicht mehr als selbstverständlich angesehen werden kann.

Dieser vertrauensvollen Aufgabe war sich unser jahrelanger Kommandant Stefan Brandstätter stets bewusst und er vollzog dieses Ehrenamt mit vollem Einsatz und Engagement.

Es erfüllt mich mit Stolz, dass auch mir diese Möglichkeit zu Teil wird, im Dienste der Allgemeinheit und zur Sicherheit eines jeden Einzelnen, und dem mir zugesprochenen Vertrauen, die ehrenhaften Aufgaben des Kommandanten zu besetzen. Dieser positive Enthusiasmus der Freiwilligkeit ist bereits seit mehr als 120 Jahren in unserem wunderschönen Küb tief verankert und wird auch mit Herz und Seele gelebt.

Mit frischem Geist und starker Unterstützung unserer Kameraden wurde unser Kommando mit Jänner neu strukturiert und konnte mit Tatendrang in ein sehr ereignisreiches und bewegendes Jahr 2016 starten.

Zahlreiche Einsätze, welche Sie dem anschließenden Tätigkeitsbericht entnehmen können, forderten unseren Kameraden zu jeder Tages- und Nachtzeit wieder vollen Einsatz und Bereitschaft ab.

In diesem Sinne soll dieser Mannschaft und auch deren Familien aufs Herzlichste gedankt sein für ihren stundenlangen und wiederkehrenden Einsatz zum Wohle anderer.

Doch auch abseits der grundlegenden Einsatzbereitschaft kann die Feuerwehr Küb auf ein tolles Fest- und Veranstaltungsjahr zurückblicken. Die Krönung der zahlreichen Veranstaltungen war 2016 sicher der landesweit ausgestrahlte Radio NÖ Frühschoppen anlässlich des 40. Küber Aufestes sowie das im Vorjahr gefeierte Jubiläum 120 Jahre FF Küb.



Auch die Dozenten der internationalen Sommerakademie unter der Leitung von Frau Univ. Prof. Mag. Salmutter durften wir im Rahmen des Benefizkonzertes wieder in unserem Rüsthaus begrüßen.

Mit den nun folgenden Berichten wollen wir Ihnen nun einen kurzen Einblick in die diversen Sachgebiete unserer Wehr geben.

Eine Bereicherung unseres Fuhrparks stellt ein von der Berufsfeuerwehr Wien übernommenes Rüstlöschfahrzeuges dar, welches jedoch mit tatkräftigen und stundenaufwendigen Umbauten verbunden war, um letztendlich den Anforderungen unserer Wehr zu entsprechen.



Auch den wirklich hervorragenden Leistungen seitens unserer sehr starken Feuerwehrjugend möchte ich dem folgenden Bericht nicht vorgreifen.

Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne ein erfolgreiches Jahr 2017, Glück und Gesundheit, und die wertvolle Gabe sich Ihrer Ziele bewusst zu sein, ohne das wesentliche aus den Augen zu verlieren und verbleiben mit,

GUT WEHR

Für das Kommando zeichnen,



Antonio Rella, V

V Rella Antonio
Leiter d.
Verwaltungsdienstes

Heinfellner Andreas, OBI

OBI Heinfellner Andreas
Kommandant

Frass Markus, BI

BI Frass Markus
Kommandant-Stv.

- Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr -
seit 1895 - ihre Freiwillige Feuerwehr Küb

Gebahrungsnachweis

Kassaführung von 01.12.2015 bis 30.11.2016

Eingänge:

Erlöse div. Festlichkeiten & Veranstaltungen	€ 24 843,48
Neujahrssammlung	€ 10 616,45
Förderungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes	€ 5 730,00
Subventionen der Marktgemeinde für das KLF-W	€ 5 087,10
Übertrag aus dem Vorjahr	€ 4 665,15
Einsatzverrechnung & Spenden bei Einsätzen	€ 3 123,10
div. Einnahmen & Spenden	€ 2 093,10
Zinserträge	€ 155,78
Gesamt	€ 56 314,16

Ausgänge:

Ansparung für neue Einsatzfahrzeuge	€ 6 600,00
Wartung, Anschaffung & Reparaturen im Bereich KFZ	€ 6 164,45
Anschaffungen im Bereich Geräte & Ausrüstung	€ 6 058,25
Kreditrückzahlung für das KLFA-W	€ 5 636,93
Ehrungen, Geschenke, Festlichkeiten	€ 4 562,65
Anschaffungen im Bereich Feuerwehrhaus	€ 4 512,51
Anschaffungen im Bereich Bekleidung	€ 3 233,40
Gebühren AKM	€ 1 363,67
Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Tätigkeitsbericht & Küber Florian)	€ 1 313,29
Kraftstoffe und Betriebsmittel	€ 1 228,35
Ausgaben im Bereich Feuerwehrjugend	€ 1 116,85
Leistungsbewerbe (Nenngeld, etc.)	€ 975,55
Verbandsbeiträge, Unterstützungsfond	€ 970,85
Verwaltung, Büro, SMS, Internet und Telefonie	€ 869,70
Ausgaben im Bereich Ausbildung & Schulung	€ 360,00
sonstige Ausgaben, Bankspesen, KEST	€ 220,15
Anschaffung & Wartung im Bereich Funk & Alarmierung	€ 160,62
Gesamt	€ 45 347,22

Saldo der lfd. Gebarung:

Eingang	€ 56 314,16
Ausgang	€ 45 347,22
Stand per 30.11.2016	€ 10 966,94

Die Kassa wurde per 30.11.2016 von FT Wieser Martin und EV Bous Jochen überprüft und für "in Ordnung" befunden.

Von Seiten der Marktgemeinde Payerbach wurden zusätzlich laufende Kosten für Betrieb, Energie und Versicherung von Mannschaft & Fahrzeugen in der Höhe von ca. € 6.500,00 übernommen, wofür auf diesem Weg nochmals herzlich gedankt sei.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

Ihr Verwaltungsteam,



V Rella Antonio

Leiter des Verwaltungsdienstes



VM Eva Schindler

Stv. Leiter des Verwaltungsdienstes



Einsatzstatistik

Einsatzjahr von 01.12.2015 bis 30.11.2016

Brandeinsätze:

1	27.03.2016	Brandeinsatz beim Schloss Mühlhof
2	05.07.2016	Brand von Gewerbemüll bei der ASA in Schlöglmühl
3	07.08.2016	Kaminbrand in Schmidsdorf
4	21.09.2016	Heizungsbrand am Kreuzberg
5	30.10.2016	Hüttenbrand in Hirschwang

Brandsicherheitswachen:

1	02.04.2016	Brandsicherheitswache ÖBB
2	30.04.2016	Brandsicherheitswache beim Maifeuer des KVK

Technische Einsätze:

1	26.03.2016	Vermisste Person in Payerbach
2	29.03.2016	PKW-Bergung aus der Schwaza
3	01.05.2016	Fahrzeug von Straße abgekommen
4	04.05.2016	Straßenreinigung nach Holzarbeiten
5	31.07.2016	PKW im Bachbett bei St. Christoph
6	16.08.2016	Türöffnung in Payerbach
7	13.10.2016	Türöffnung in Mühlhof
8	Jun. - Sept.	Entfernung von insgesamt 17 Wespennestern

Insgesamt mussten wir zu **31 Einsätzen** mit **271 geleisteten Stunden** ausrücken.



Leistungsbilanz

Es wurden durchgeführt

- ❖ 1 Wahl- und Mitgliederversammlung
- ❖ 7 Monatsversammlungen
- ❖ 21 Dienstbesprechungen
- ❖ 3 Tätigkeiten Fahrzeug und Gerätedienst
- ❖ 50 Wartungsarbeiten Feuerwehrhaus
- ❖ 97 Wartungsarbeiten Fahrzeug und Geräte
- ❖ 51 Tätigkeiten Verwaltungsdienst
- ❖ 1 Vorbeugender Brandschutz
- ❖ 19 Schulungen und Vorträge
- ❖ 33 Tätigkeiten Feuerwehrjugend
- ❖ 2 Tätigkeiten Bereich EDV



Kirchliche Veranstaltungen

- ✓ Besuch der Auferstehungsfeier am Karsamstag
- ✓ Teilnahme an der Florianifeier
- ✓ Fronleichnamsprozession
- ✓ Teilnahme an Maiandacht und Erntedankfest
- ✓ Heldengedenken zu Allerheiligen
- ✓ Aussegnungsfeier des verstorbenen Kameraden Peter Grißauer
- ✓ Besuch div. Begräbnisfeiern verstorbener Kameraden befreundeter Wehren

Übungen

- 6 Gesamtübungen in der FF Küb
- 2 Übungen mit den Gemeindefeuerwehren
- 1 Übung im Katastrophenhilfsdienst



Schulungen und Fortbildungen

- 2 Winterschulungen im Feuerwehrhaus
- 1 Funk und Fahrerschulung
- 1 Chargenausbildung
- 8 Kurzschulungen/Monatsausbildung
- 12 weitere Ausbildungseinheiten



Sonstige Tätigkeiten, Ausrückungen, Feste

- ❖ Durchführung der Neujahrssammlung
- ❖ FF Küb Schimeisterschaften in Spital/Semmering
- ❖ Unterstützung des KVK bei der Kinderfaschingsdisco
- ❖ Teilnahme am Abschnittsfeuerwehrtag
- ❖ Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtag
- ❖ Durchführung des Küber Aufestes
- ❖ Durchführung eines Benefizkonzertes im FF Haus
- ❖ Besuch div. Feuerwehrfeste der Nachbarfeuerwehren
- ❖ Ausrichtung des Mensch-ärgere-dich-nicht Turniers
- ❖ Weihnachtsfeier im FF Haus

Tätigkeiten im Abschnittsfeuerwehrkommando

35 Tätigkeiten von BR Stefan Brandstätter, sowie 4 Tätigkeiten von LM Robert Wagner für den Abschnitt Gloggnitz (nicht in den FF Tätigkeiten enthalten).

Angelobungen, Überstellungen, Beförderungen und Ehrungen

Angelobung

- ◆ Aufnahme in die Feuerwehrjugend Küb
Melanie **Berger**, Monika **Repka**, Samuel **Sandhofer**, Pratter **Vivien**, Vanessa **Hertner**, Philipp **Wagner**, Sebastian **Kobermann** und Marcel **Weber**

Überstellung

- ◆ Von der Jugend in den Aktivstand
Christoph **Frass** und Nadine **Prangl**



Beförderung

- ◆ vom **Feuerwehrmann** zum **Oberfeuerwehrmann**
Simon **Rella**

Ehrungen der Gemeinde

- ◆ **Bronzene Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Thomas **Berger**, Michael **Burgert** und Roland **Kobermann**
- ◆ **Silberne Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Martin **Wieser**
- ◆ **Goldene Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Martin **Brandstätter** und Manfred **Rottmann**

Ehrungen des Landes Niederösterreich und des Landesfeuerwehrverbandes

- ◆ Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens
40 Jahre: Martin **Brandstätter** und Manfred **Rottmann**

In Summe wurden im abgelaufenen Jahr bei Einsätzen und Aktivitäten **367 Tätigkeiten** mit **6832 Stunden** erbracht.

Frass Markus BI

BI Frass Markus
Kommandant-Stv.



In memoriam Peter Grißauer

Die Freiwillige Feuerwehr Küb verlor am 22. November das langjährige Mitglied **Peter Grißauer** im jungen Alter von nur 32 Jahren, nach kurzer schwerer Krankheit.

Am 10. Mai 1995 trat Peter im Alter von 10 Jahren der Feuerwehrjugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Küb bei und bereicherte sie mit seinen Taten. Er fühlte sich wohl und machte bei allen Aktivitäten der Jugendgruppe mit. Ob beim Wissenstest, beim Leistungsabzeichen oder der bei Herbst Ausbildung Peter war damals mit Eifer dabei.



*09.10.1984 – † 22.11.2016

Mit 15 Jahren erfolgte die Überstellung in den Aktivstand. In den folgenden Jahren seiner aktiven Mitgliedschaft absolvierte er zahlreiche Lehrgänge im Bezirk und in der Feuerweherschule Tulln und eignete sich Wissen in den Bereichen Atemschutz, Funk, Technik, Ausbildung, Führung, Brandschutz, feuerwehrmedizinischer Dienst und Zeugmeister an. Sein Wissen gab er in Schulungen an unsere Feuerwehrmitglieder weiter.

Peter bekleidete das Amt des Sachbearbeiters Atemschutz sowie die ehrenvolle Aufgabe des Zeugmeisters. Motiviert erledigte er die mit diesen Ämtern verbundenen Herausforderungen und Tätigkeiten.

Große Freude fand er auch bei der Wettkampfgruppe. Mit Training und Begeisterung erwarb er schon im ersten Jahr die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. In den folgenden Jahren kämpfte er sowohl mit der ersten als auch zweiten Gruppe um tolle Platzierungen.

Bei vielen Einsätzen in und weit über die die Gemeindegrenzen hinaus, tat er wertvollen Dienst an der Gesellschaft. Ebenso war er bei vielen Katastropheneinsätzen im gesamten Bundesland tätig.

Auch beim Küber Aufest unterstützte er unsere Feuerwehr immer tatkräftig und half beim Gelingen des Fests mit. Die letzten Jahre kümmerte er sich hinter der Schank um das Wohle der Besucher.

Für diese und all die anderen Tätigkeiten wurde er vom Land Niederösterreich mit dem Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet und geehrt. Bis zum Schluss leistete er gewissenhaft seinen Dienst.

Peter war unserer Wehr 21 Jahre lang ein treues und zuverlässiges Mitglied. Die Erinnerung an sein Wirken bleibt in uns, sowie die Gedanken an die gemeinsamen Stunden in der Freiwilligen Feuerwehr Küb.

Jahresrückblick

Brandstätter tritt ab, Heinfellner übernimmt

Die Freiwillige Feuerwehr Küb hat am 16. Jänner 2016 ihren langjährigen Kommandanten **Stefan Brandstätter** nach 20 Jahren feierlich aus dem Kommando verabschiedet. Wie der langjährige Verwalter **Martin Rella** in seiner Laudatio betonte, verliere die Feuerwehr mit dem Abgang Brandstätters von der Spitze einen „Zukunftsgestalter“, der sein halbes Leben im führenden Dienst verbracht und allein in den letzten 10 Jahren nicht weniger als 4.400 Stunden (bei 1.400 Tätigkeiten) freiwillig geleistet hat.



Die Geschicke in der Freiwilligen Feuerwehr Küb wird fortan Brandstätters Stellvertreter im Kommando, **Andreas Heinfellner**, führen. Er wurde von den Mitgliedern mit überwältigender Mehrheit zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Küb gewählt. Ähnlich klar fiel auch das Votum für den neuen Stellvertreter im Kommando, **Markus Frass**, aus. „Wir möchten uns herzlich für das Vertrauen bedanken“, erklärte Heinfellner nach der Wahl und sprach von einem „großen Schritt“, den er

und Frass aufgrund der großen Unterstützung zu tun gern bereit seien. Komplettiert wird das Trio im Kommando durch Verwalter **Antonio Rella**, der dem neuen Kommandanten zugesagt hatte, im Verwaltungsdienst weiterzumachen.

20. FF Küb Schimeisterschaften

Die 21. FF Küb-Schimeisterschaften wurden am Sonntag, den 6. März bei tadellosen Bedienungen in Spital/Semmering abgehalten. Die exakt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewältigen zwei Durchgänge im Riesentorlauf, Sieger war der- oder diejenige, die die geringste Zeitdifferenz zwischen 1. und 2. Durchgang erzielen konnte. Erster und somit FF Küb Skimeister 2016 wurde erstmals ein Kamerad auf dem Snowboard, den **Peter Rottmann** konnte nur 0,07 sek. Differenz aufweisen. Tagesbestzeit erzielte **Markus Frass**. Bei den Kindern siegten wie immer alle Teilnehmer, bei der Feuerwehrjugend stand **Stefan Rumpler** ganz oben, bei den Partner & Eltern siegte **Lisi Steiner**. Wie immer bekam jeder Teilnehmer einen Preis, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die vielen Pokal- und Sachpreisspender.



Einsatzreiches Osterwochenende

Es war ein einsatzreiches Osterwochenende für die FF Küb. Am Karsamstag fand eine Personensuche in Payerbach statt. In den Morgenstunden des Ostersonntags wurde die Freiwillige Feuerwehr Küb zu einem Brandeinsatz im Schloss Mühlhof gerufen. Ein wiedererzundenes Osterfeuer war die Ursache. Am Dienstag nach dem Ostermontag kam ein Pkw auch der B27 aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und landete im Schwarza Fluss. Die Lenkerin und ihr mitgereister Hund kamen mit dem Schrecken davon.



Die Lenkerin und ihr mitgereister Hund kamen mit dem Schrecken davon.

„Neues“ Rüstlöschfahrzeug eingetroffen

Große Freude herrschte am Freitag, den 1. April bei den Mitgliedern der Feuerwehr Küb: das *neue* Rüstlöschfahrzeug ist eingetroffen und wurde sofort von den Kameraden in Empfang genommen. Ganz neu ist das neue Fahrzeug jedoch nicht - es wurde gebraucht von der Wiener Berufsfeuerwehr übernommen. Da unser bisheriges Fahrzeug und damit fast die gesamte Ausrüstung jedoch bereits 21 Jahre alt ist, stellt das neue und fast vollständig ausgerüstete Fahrzeug ein wertvolles Upgrade dar.

Vor allem im technischen Bereich konnten wesentliche Verbesserungen erzielt werden: so wurde mit dem neuen Rüstlöschfahrzeug ein vollständiges hydraulisches Rettungsgerät geliefert, welches unser bisheriges Kombigerät ersetzen wird. Das Notstromaggregat ist mit 11kVA stärker und damit auch für moderne Geräte ausreichend dimensioniert. Das Mehr an Leistung wird vor allem für die Unterwasserpumpe benötigt, die uns bei der steigenden Zahl an Unwettereinsätzen eine große Hilfe sein wird.



In den nachfolgenden Monaten wurde das neue Fahrzeug entsprechend unserer Anforderungen ausgerüstet und im Detail geschult, bevor es offiziell mit Ende November in Dienst gestellt wurde. Die feierliche Fahrzeugsegnung wird voraussichtlich 2017 im Rahmen einer Maiandacht erfolgen.

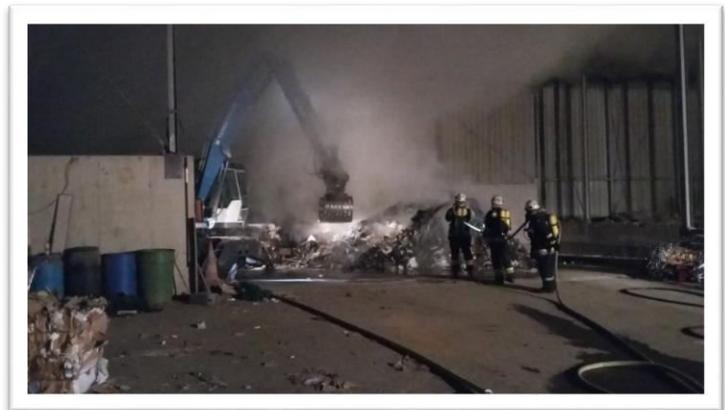
Unser altes Rüstlöschfahrzeug konnte an eine Feuerwehr aus dem nördlichen Niederösterreich weiterverkauft werden. Der Erlös wurde zur Ansparung eines

neuen Rüstlöschfahrzeugs auf die Seite gelegt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die BF Wien, die uns mit ihrem ausgemusterten Rüstlöschfahrzeug bedacht hat.

Brand im Abfallentsorgungsbetrieb

Gegen 1 Uhr meldeten in der Nacht auf Dienstag (05.07.2016) mehrere Notrufe einen Feuerschein im Bereich Gewerbepark Schlöglmühl. Da aufgrund verschiedenlautender Notrufmeldungen die Situation unklar war, wurde die örtlich zuständige Feuerwehr Schlöglmühl zum Brandverdacht alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war die aufsteigende, starke Rauchentwicklung bei einem Abfallentsorgungsbetrieb sichtbar. Die erste Lageerkundung ergab, dass in einer offenen Halle, eine Box mit einem großen Haufen Gewerbemüll in Flammen stand! Unverzüglich wurde vom Einsatzleiter die Alarmstufe erhöht und die Feuerwehren Küb und Payerbach zur Unterstützung angefordert.

Mittels Wasser und Netzmittel (Schaummittel) wurde der Brand bekämpft. Aufgrund der starken Rauchentwicklung waren die Löscharbeiten nur unter umluftunabhängigem Atemschutz möglich. Da das Löschmittel nicht in das Innere des Abfallhaufens eingebracht werden konnte, wurde mit einem Bagger der brennende



Haufen Stück für Stück zerlegt und gezielt abgelöscht. Diese Arbeiten gestalteten sich als langwierig und für die eingesetzten Atemschutztrupps kräfteraubend. Um die verbrauchten Atemschutzflaschen zu füllen, wurde das Atemluftfahrzeug der BTF Huyck Wangner (Xerium) nachalarmiert. Die Löschwasserversorgung wurde über den Werkskanal sichergestellt. Durch den raschen und effizienten Einsatz konnte ein Übergreifen des Brandes auf weiteres Lagergut oder die Hallenkonstruktion verhindert werden!

Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden an. Insgesamt standen vier Feuerwehren mit 40 Mitgliedern und elf Fahrzeugen sowie Rotes Kreuz und Polizei im Einsatz. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

40. Jubiläum des Küber Aufests

"Es gibt nur a Gas, und des haßt Vuigas!" Treffender hätte man wohl die Stimmung, die am Tag eins beim 40. Jubiläums-Aufest am Freitag in der Küber ESV-Halle herrschte und die ein junger Festbesucher mit diesem Satz zusammenfasste, nicht beschreiben können. Die Festhalle war bestens gefüllt, die Gäste drängten sich an den Bars und an der Schank - und natürlich auf der Tanzfläche, die dieses Jahr sogar noch ein wenig großzügiger ausgefallen war als

sonst. Und die Planer taten gut daran, walteten doch beim "Friday on fire" auf der Bühne zwei Top-DJs ihres Amtes.

Das Küber Aufest, das heuer sein 40. Jubiläum beging, war am Samstagabend nicht das einzige Geburtstagskind. Gleich mehrmals wurden "Die Pöllauberger" gebeten, für den einen oder anderen Geburtstagsfeiernden die Hymne "Happy Birthday to you" anzustimmen. Angesichts der guten Stimmung hatten nicht nur die Helfer an der Schank, sondern auch in den diversen Bars, darunter die traditionelle Weinkost oder auch die schicke Cocktailbar alle Hände voll zu tun.

Freilich kommt es nicht häufig vor, dass ein kleiner Ort wie Küb viel Aufmerksamkeit erhält. Im Fall des Frühschoppens beim 40. Aufest am Sonntag, den 24. Juli, war sie doch gerechtfertigt. Dank Radio Niederösterreich war der Jubel der Geburtstagsgäste diesmal im ganzen Bundesland zu hören gewesen. Der ORF übertrug live aus der ESV-Halle



- und es war eine einzigartige Erfahrung für die Freiwillige Feuerwehr Küb, ihre Mitglieder, Helfer und Gönner. Während sich die Besucher ihr Schnitzel und Bier gut schmecken ließen, unterhielten auf der Bühne **ORF-Moderator Hannes Wolfsbauer** sowie das "Oberkrainer Fan Quintett" und das "Payerbacher Bläserensemble" die Gäste. Sichtlich gerührt ob des guten Ausgangs des Jubiläumsfestes zeigte sich auch Kommandant **Andreas Heinfellner**. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern, Helfern, der Jugend und Gönnern für die großartige Hilfe und die reibungslose Organisation des 40. Küber Aufestes.

Das Feuerwehrhaus als Konzertsaal



"Es ist dies ein Haus, in dem Profis - wir als Feuerwehrleute - arbeiten. Heute sind hier auch Profis, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Payerbacher Meisterkurse, am Werk. Ich freue mich sehr, dass ihr heute hier bei uns zu Gast seid." Der Profivergleich, den Kommandant **Andreas Heinfellner** bei seiner Begrüßung anlässlich des "Sommerkonzerts", unter der Leitung

von Mag. **Eva Salmutter**, im Feuerwehrhaus Küb zog, war tatsächlich nicht zu weit hergeholt, war doch das, was die rund 80 Gäste an diesem Abend an bekannten Liedern, Arien und Musikstücken zu hören bekamen, ein wunderbarer Genuss.

Höhepunkte gab es bei dem rund zweieinhalb Stunden dauernden Konzert genügend, "La regata veneziana" (Rossini) zum Beispiel, den "Tanz der Rohrflöten" aus Tschaikowskis berühmten "Nussknacker" oder das (vielen aus der Werbung bekannte) "Nessun dorma" Puccinis, das für Gänsehaut sorgte. Nicht zu vergessen freilich die "Annenpolka" (Strauß), die von gleich



drei Pianisten gleichzeitig, also sechshändig (!), vorgetragen wurde. Kultur vom Feinsten und das in einem würdigen Rahmen, hatten es doch die Feuerwehrmitglieder wieder geschafft, das Feuerwehrhaus in einen schönen Konzertsaal zu verwandeln.

Herzlichen Dank den Künstlerinnen und Künstlern für die Darbietungen, Frau Mag. Eva Salmutter für die Organisation und natürlich den Gästen fürs Kommen! Die Einnahmen dieses "Sommerkonzerts" kommen der Freiwilligen Feuerwehr Küb zugute.

Kaminbrand verlangt Einsatzkräften alles ab

Es war kein einfacher Brandeinsatz, zu dem die Freiwillige Feuerwehr Küb am 7. August nach Schmidsdorf alarmiert wurde. Kaum waren die Einsatzkräfte (elf Mann) mit drei Fahrzeugen am Brandort eingetroffen, war augenscheinlich klar: ohne schweren Atemschutz würde da nicht viel zu machen sein.

Wie sich herausstellte, hatte ein Kamin ungünstigerweise auf halber Höhe zu brennen begonnen, dementsprechend kompliziert gestalteten sich die ersten Löschmaßnahmen. Um zum Brandherd vordringen zu können, mussten unter umluftunabhängigem Atemschutz zwei Löschleitungen in das Dachgeschoß sowie eine Leitung in das erste Stockwerk gelegt werden. Danach wurde der glühende Kamin aufgebrochen und das Feuer direkt und erfolgreich bekämpft.

Unterstützt wurden die Helfer aus Küb von der alarmierten Feuerwehr Schlöglmühl sowie dem zuständigen Rauchfangkehrer. Nach einer Kontrolle per Wärmebildkamera konnte nach rund zwei Stunden "Brand aus" gegeben werden. Nachdem es in Küb in den vergangenen Jahren wiederholt zu Kaminbränden gekommen ist, werden die Hausbesitzer gebeten, ihre Rauchfänge regelmäßig vom qualifizierten Rauchfangkehrer überprüfen zu lassen.

Full House im Feuerwehrhaus

Am 19. November ging es im Feuerwehrhaus in Küb wieder heiß her. Anlass war die bereits 9. Auflage des mittlerweile traditionellen Mensch-ärgere-dich-nicht Turniers der Feuerwehrjugend Küb. Nachdem das Turnier in den letzten Jahren immer restlos ausverkauft und auch in diesem Jahr die Nachfrage entsprechend groß war, wurde entschieden eine zusätzlich Runde einzuführen und so die Anzahl der aufgelegten Karten zu verdoppeln.



Pünktlich um 14 Uhr ging's los und 166 Spielbegeisterte die unserer Einladung gefolgt waren, starteten in die erste Runde. Unter ihnen auch Abordnungen der Feuerwehrjugendgruppen aus Enzenreith, Wimpassing und Maria Schutz. Gespielt werden konnte entweder mit einer Einzelkarte oder mit einer Doppelkarte, bei der mit zwei Farben gleichzeitig gezogen werden musste – eine Herausforderung.

Nach den Runden zwei und drei sowie dem Achtel- und Viertel-Finale standen schlussendlich die letzten acht Spielerinnen und Spieler fest, welche sich im kleinen und großen Finale die Platzierungen ausspielten. Unter ihnen auch unser Feuerwehrjugendmitglied **Melanie Berger**, die es sogar mit einer Doppelkarte bis in das Halbfinale schaffte. Dort ließ sie sich, aufgrund eines Konzertbesuches, von Mutter Monika und ihrem jüngeren Bruder Tobias vertreten; eine Entscheidung die sich als goldrichtig herausstellen sollte.

In einem spannenden und nervenaufreibenden Finale setzte sich schließlich **Tobias Berger** vor **Monika Berger** und **Rupert Frasl** durch. Den vierten Platz belegte **Tino Kirchner**. Im kleinen Finalen, im welchem die Plätze 5 bis 8 ausgespielt werden, ging **Hans Bauer** als Sieger hervor, gefolgt von **Irene Schoiber**, **Stefan Rumpler** und **Lara Samek**.

Neben dem Hausherrn Kommandant Andreas Heinfeldner und seinem Stellvertreter Frass Markus stellte sich auch noch Vizebürgermeister Jochen Bous als Gratulanten bei der Siegerehrung ein. Da gab es neben vielen tollen Sachpreisen auch wieder die eindrucksvollen Pokale aus Holz.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, zum 10-jährigen Jubiläum - übrigens am **11. November 2017**, wenn es wieder heißt „Mensch-ärgere-dich-nicht“ (auch wenn das so manchem sichtlich sehr schwer gefallen ist).

Sachgebiet Ausbildung

*„Diejenigen die sich weiterbilden und schulen,
werden mit dem Fleiß des Wissens belohnt.“*

Ein starkes und vielseitiges Übungsjahr liegt hinter den Kameraden unserer Wehr.

Viele turnusmäßige Übungen aus unserem Ausbildungsplan wurden mit großem Interesse unserer Mitglieder abgehalten. Aber auch einige Übungen mit anderen Feuerwehren und Blaulichtorganisationen aus unserem Bezirk und darüber hinaus wurden durchgeführt, um die Zusammenarbeit und Organisation für größere Katastrophen und Einsätze zu üben.

Anhand der nun folgenden Auflistungen können sie den beeindruckend hohen, aber immer noch freiwilligen Zeitaufwand der für eine gute Ausbildung nötig ist, entnehmen und nachvollziehen.

Durch die Bildung eines Ausbildungsteams wurden die vielseitigen Themen zur Ausbildung aufgeteilt und konnten dadurch genauer und effektiver bearbeitet werden.

Hier auch ein Dank an alle Mitwirkenden, die dazu bereit sind ihr angeeignetes Wissen auch mit anderen zu teilen.

Auch einige Weiterbildungsveranstaltungen auf Abschnitts- und Bezirksebene konnten wieder besucht werden.

Unser neu in den Dienst übernommenes Fahrzeug der BF Wien bedurfte einer sehr intensiven und ausführlichen Einschulung. Das Interesse unserer Mitglieder war groß, da sich das neue Fahrzeug zum Vorgängermodell in einigen Punkte unterscheidet und die Beladung und Handhabung natürlich im Ernstfall reibungslos ablaufen sollen.

Im vergangenen Jahr wurden somit bei insgesamt **33 Ausbildungseinheiten, Schulungen und Weiterbildungen 276 Stunden** investiert um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

2016 wurden in unserer Feuerwehr durchgeführt:

- ◆ 6 Gesamtübungen
- ◆ 2 Übungen mit den Gemeindefeuerwehren
- ◆ 1 Übung im Katastrophenhilfsdienst
- ◆ 2 Winterschulungen
- ◆ 1 Funk und Fahrerschulung
- ◆ 1 Chargenausbildung
- ◆ 8 Kurzschulungen/ Monatsausbildung
- ◆ 12 weitere Ausbildungseinheiten



Das Hauptaugenmerk wurde dabei gelegt auf:

- ✓ Sachgebiet Atemschutz
- ✓ Wärmebildkamera
- ✓ Richtiges Arbeiten im Brandeinsatz
- ✓ Menschenrettung und Fahrzeugkunde
- ✓ Fahrzeug Beladung und Handhabung
- ✓ Richtige Löschtechnik
- ✓ Absicherung der Einsatzstelle

**Absolvierte Aus- und Weiterbildungen**

Abschluss Grundlagen Führen / Menschenführung / Führungsstufe 1
Berger Thomas, Kobermann Roland
Rechtl. u. org. Grundlagen / Rechtl. u. org. Grundlagen für den Einsatz
Berger Thomas, Kobermann Roland
Heißausbildung in gasbefeuereten Übungsanlagen
Berger Thomas, Brandstätter Stefan, Heinfellner Andreas, Prangl Gerald, Prangl Wolfgang, Wallner Martin
Arbeiten in der Einsatzleitung
Frass Christoph, Frass Kirsten, Gruber Daniel
Atemschutzgeräteträger
Frass Christoph
Brandschutztechnik Grundlagen
Rella Martin
Auffrischung Schutzanzug Stufe 3
Prangl Gerald
Feuerwehrjugendleistungsbewerb – Bewerter Fortbildung
Wagner Robert
Allgemeine feuerwehrfachliche Ausbildung
Schindler Eva

Als Kommandantstellvertreter möchte ich mich hier auch bei allen Kameraden bedanken, welche sich dazu bereit erklärt haben, freiwillig in der Freizeit sich fortzubilden um somit immer am neusten Stand zu bleiben.

BI Frass Markus
Kommandant-Stv.

Sachgebiet Feuerwehrjugend

„Die Feuerwehrjugend Küb hat das Ziel, die jungen Mädels und Burschen auf spielerische Art und Weise auf den aktiven Dienst in einer Feuerwehr vorzubereiten“. Diese Vision verfolgen wir seit 1987, sprich im kommenden Jahr 2017 jubiläumshafte 30 Jahre, und mit derzeit 21 Piloten an Bord sind wir nach wie vor auf dem richtigen Weg. Ein Jahr geht schnell vorbei, viele Aktivitäten passieren, die den Kindern und uns Betreuern sichtlich Spaß machen.

2016 konnten wir als neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen:

Brenner Julian, **Krachler** Mathias, **Schnedl** Niki, **Haider** Philipp, **Waitz** Jakob

Anbei ein kurzer Umriss unserer Aktivitäten, wie wir unsere Freizeit (hoffentlich) sinnvoll gestalten:

Der Wissenstest, welcher 2016 im Schulgebäude in Scheiblingkirchen abgehalten wurde, wurde von allen angetretenen Mädels und Burschen der Feuerwehrjugend Küb erfolgreich absolviert, alle Prüfungen wurden bestanden und somit hat sich auch hier die wochenlange Vorbereitungszeit sichtlich ausgezahlt!



Einen sensationellen Ausflug nach St. Pölten durften wir im März erleben. Mit einem Besuch im NÖ Landesmuseum, dem NÖ Landtag, einer tollen Führung durch das Regierungsviertel inkl. Besuch am Klangturm - sehr gut vorbereitet vom LABg. Hermann Hauer - sowie einem perfekten Mittagessen wurde dieser Tag unvergesslich.

„Am 1. Mai, nimm ich mir frei!“ so ein bekannter Spruch, dies gilt aber nicht für die Feuerwehrjugend Küb, denn an diesem Tag wird ebenfalls schon traditionell das „Maifeuer“, welches am 30.4.2016 abgebrannt wird, gelöscht. Mit Atemschutz und Löschschaum wird hierbei professionell vorgegangen.

Die sportlichen Aktivitäten der Feuerwehrjugend Küb beginnen bereits im Frühjahr mit dem Training für die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe. Seit Mitte April wird für diese Bewerbe auf unserem eigenen Trainingsplatz mitten in Küb – Anwesen der Fam. Waitzbauer, an dieser Stelle ein großes DANKE für die kostenlose zur Verfügung Stellung des gesamten Areals – eifrig trainiert! Als sogenannte Generalproben werden diverse Abschnitts- und Bezirksbewerbe herangezogen, bei denen wir des Öfteren als Sieger vom Platz gehen durften.

Anfang Juli fand das 44. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Amstetten statt. Die Feuerwehrjugend Küb nahm mit 17 Jugendlichen und 2 Betreuern teil.

Beim Einzelbewerb konnten die jüngsten Mitglieder mit sehr guten Leistungen aufzeigen und wurden dafür mit den jeweiligen Abzeichen belohnt. Beim Gruppenbewerb konnten wir gemeinsam mit unserer Partnerfeuerwehrjugend Maria Schutz zwei Gruppen ins Rennen schicken. Die Gruppe „Küb“ konnte mit sehr guten Leistungen in Bronze und Silber sowohl auf der Hindernisbahn als auch beim Staffellauf aufzeigen und erreichte in Bronze den 5. Platz von rund 240 Gruppen und in Silber den 11. Platz von rund 150 Gruppen. Damit konnte sie sich erneut für den Junior-Fire-Cup 2017 qualifizieren. Die Gruppe „Küb-Maria Schutz“ zeigte ebenfalls gute Leistungen, mit phasenweise sehr guten Ansätzen, und konnte ebenfalls ihre Abzeichen erreichen. Neben den Wettbewerben gab es auch zahlreiche Freizeitaktivitäten für die rund 5.600 Lagerteilnehmer, eine tolle Abkühlung stellte dabei die vorbeifließende Ybbs dar. Bei unserer Rückkehr bereitete uns das Kommando, sowie die Eltern der Kinder und einige Mitglieder der FF Küb beim Feuerwehrhaus einen großartigen Empfang, worüber wir uns sehr freuten.



Wie jedes Jahr wurde kurz nach Schulbeginn der 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend Küb abgehalten. Viele interessante Szenarien und Einsätze wurden nachgespielt. So wurde zum Beispiel ein technischer Einsatz in Schöglmühl oder ein Brandeinsatz mit „echtem“ Feuer geübt. Richtige Handhabung der Atemschutzgeräte und ein „gefährlicher Stoffe“-Einsatz in Pettenbach waren ebenfalls mit von der Partie. Spiel und

Spaß durften natürlich auch nicht zu kurz kommen sowie der abschließende Besuch der Erntedankmesse bei der Barbarakapelle in Küb.

Um unser feuerwehrfachliches Wissen zu erweitern absolvierten wir im Oktober und November zahlreiche Schulungen für das Fertigungsabzeichen „Feuerwehrsicherheit“. Inhalte dieser Schulung waren u.a. richtiges Erkennen und Handhaben von diversen Gerätschaften sowie der Aufbewahrungsort dieser in den jeweiligen Feuerwehrfahrzeugen, die Hebelgesetze, richtiger Umgang mit Seilwinde, Greifzug und Umlenkrollen, sowie die Sicherheit der Mannschaft bei Einsätzen. Die Prüfung dazu wurde kurz vor Weihnachten im Beisein von Vertretern des Feuerwehrkommandos, Abschnittskommandos und Sachbearbeiter Feuerwehrjugend durchgeführt und von allen Teilnehmer bestanden.

Zu einem fast schon „Pflichttermin“ für alle Spielwütigen lud im November die



Feuerwehrjugend Küb zum bereits 9. Mensch-ärgere-dich-nicht Turnier ins Feuerwehrhaus Küb ein. Sagenhafte 163 Teilnehmer würfeln was das Zeug hielt und am Ende des Tages konnte sich der erst 6-jährige Tobias Berger Sieger 2016 nennen.

Ein toller Wandertag bei herbstlich schönem Wetter führte uns von Raach am Hochgebirge über die Schanzkapelle zum Kummerbauer-Stadl. Für eine stärkende Labestation und einer abschließenden Jause im Feuerwehrhaus in Raach sorgte die FF Raach.

Eine tolle Jahresabschlussfeier gab es wie auch schon in den vergangenen Jahren mit Kino, Pizza und einem Spieleabend im Feuerwehrhaus.

Wenn auch ihr, mit ihr meine ich alle Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren, Lust und Liebe bekommen habt, bei uns mitzumachen, bitte meldet euch bei den Betreuern der Feuerwehrjugend Küb

Jochen **Bous** – 0664-627 56 42

Martin **Rella** – 0699-126 71 310

Felix **Schieraus** – 0680-207 67 08

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,



EV Bous Jochen
Feuerwehrjugendführer



EV Rella Martin
Feuerwehrjugendführer



Sachgebiet Atemschutz

Als Atemschutzsachbearbeiter in der Feuerwehr Küb kann ich über das abgelaufene Jahr nur positives berichten.

Im Zuge der Renovierung des Feuerwehrhauses ist für das Sachgebiet Atemschutz ein eigener Raum adaptiert worden, wobei nur die Materialien für die Ausstattung der Räumlichkeiten angeschafft werden mussten. Der Rest wurde durch die handwerklich geschickten Mitglieder in Eigenregie hergestellt. Somit wurde für die Wartungs- und Reinigungsarbeiten der Geräte ein professionelles Umfeld geschaffen.



Im Zuge der Adaptierung des im Frühjahr übernommenen Rüstlöschfahrzeuges von der BF Wien mussten für die verbauten Halterungen passende Pressluftflaschen angekauft werden. Nach ausführlichem Produktvergleich und Tragetest, sowie dem Abwiegen der Unterhaltskosten wurden 6 Stück neue Composit-Verbundflaschen angekauft. Der Vorteil dieser neuen 300 bar Flaschen liegt im niedrigeren Gesamtgewicht der Atemschutzausrüstung. Durch das geringere Gewicht wird im Einsatz der Atemschutzträger entlastet, hat dadurch eine längere Einsatzzeit und ist beweglicher bei seiner Arbeit. Das gesamte Paket bestehend aus den bereits vorhandenen Grundplatten und den neuen Flaschen wurde schon bei der Abschlussübung und im Brandcontainer in Leobersdorf erfolgreich getestet. Die positiven Rückmeldungen der Atemschutztrupps sprechen für sich. Somit sind wir auch schon beim Thema Ausbildung. Kamerad Christof Frass hat heuer positiv den Lehrgang „Atemschutzträger“ abgeschlossen. Zwei weitere Mitglieder haben die Stufe 1 in der eigenen Feuerwehr absolviert und sechs Mitglieder haben sich der Ausbildung der Schutzstufe 3 im gasbefeuchten Brandcontainer gestellt. Dies waren der Kommandant Andreas Heinfellner, Altkommandant Stefan Brandstätter, Thomas Berger, Martin Wallner, Gerald Prangl und meine Wenigkeit Wolfgang Prangl. Wie in den vergangenen Jahresberichten schon erwähnt ist diese Art der Ausbildung für den aktiven Atemschutzträger unerlässlich. Es werden laufend neue Erkenntnisse in der Einsatztaktik und Durchführung des Innenangriffes geschult und geübt. Somit bleibt mir nach diesem ereignisreichen Jahr zusagen:

„ Gut Wehr“

HLM Prangl Wolfgang
Sachbearbeiter Atemschutz

Neujahrssammlung 2016

Spenden zu € 300,00:

Dr. KLACKL Johannes

Spenden zu € 200,00:

Fam. Dr. SCHEITZ

Spenden zu € 170,00:

TROINDL Franz Josef

Spenden zu € 150,00:

KÖLBEL Waltraud

WEINZETTL Rosa

Spenden zu € 125,00:

KOBERMANN Herbert

SAUER Johanna

Spenden zu € 120,00:

KOBERMANN Gerald u. Martina

Spenden zu € 105,00:

Fam. FORGBER

Spenden zu € 100,00:

BRANDSTÄTTER Martin u. Karin

BURGHART Ludwig

BOUS Jochen

BRANDSTÄTTER Martha

BÖHM-ZIMMERMANN

BRUNER

FAHRNER Anton u. Marianne

HELLER Andreas

HIRSCHLER Leo

GANSTER Franz u. Maria

JAKOUBEK Charlotte

HURTH

Fam. LOIPNER u. BLASCHKE

KREMSL Elfriede

Fam. JÄGER

WALLNER Marion u. Fritz

KRESS Olga Mihaela

Fam. KODEK

Dr. med. LUDVIK Georg

WEINZETTL Otto

SIEDLE Udo

Spenden zu € 85,00:

KOBERMANN Fr. u. RETTENBACHER Eva

Spenden zu € 75,00:

WAGNER Alexandra

Spenden zu € 70,00:

BRANDSTÄTTER Sieglinde u. Stefan

KOMJATI Martin

THIEL August

HUBER u. LEINWEBER

MAYER Marlies

Fam. RELLA Walter u. Edith

SCHWEIGER Franz

Spenden zu € 65,00:

SOKOLAR Josef u. MADER Ingrid

Spenden zu € 60,00:

GANSTER Rudolf u. Hermine
Fam. RELLA Johannes u. Alexandra

KRETSCHMER Helmut
OBERMAIER Waltraud

FISCHER Günter
SCHMUTZ

Spenden zu € 55,00:

LEDWINA Ewald

Fam. DUDEK

Spenden zu € 50,00:

Fa. WEISSENBOCK G. Ersatzteilhandel
HEINFELLNER Andreas u. STEINER Lisi
HINTERLEITNER Johann u. Franzi
HIRVONEN-GÖLLES Elisabeth
JAITLER Jürgen u. Manuela
KITTLMANN Helmut u. Roswitha
KOBERMANN Johann u. Maria
PLOCHBERGER Waltraud
RATH Inge u. Gerhard
Fam. RELLA Antonio u. Eva
ROTTMANN Albert u. Silvia
ROTTMANN Manfred u. Karin
ROTTMANN Andreas u. Peter
TAUCHNER Hans u. Andrea
WAGNER Bertl u. Andrea
WALLNER Hubert u. Eva

BOUS Josef u. Ingrid
BURGERT Hans Werner
DOBELREITER Franz
Fam. FRASS Anna
HEINFELLNER Johann
HILLINGER Elfriede
HÖTSCHL Wolfgang
JEITLER Brigitte
Fam. KAMEL E. u. M.
Dkfm. KLEIN Gerhard
KOBERMANN Franz sen.
KÖNIGSHOFER Gertrude
PETRIEDES Franz
REISINGER Walter
TAUCHNER Leopold
TOSKANY Evelies

AIGNER Ossi
BOUS Bärbel
BURGERT Susanna
HALLER Thomas
JESSL Ulrike
Fam. KACENA
KÄFER Rudolf
MAIER Josef
ROMAN Maria
RUFF Elfriede
SOTNY Maria
WALLNER Maria
WALLNER Ilse
WODL Felix
ZANITZER Felix

Spenden zu € 45,00:

VITOVEC Ferd. u. Dietlinde

Spenden zu € 43,61:

Fam. GRABNER Rudolf sen. u. Erna

Spenden zu € 42,07:

L. LENHCSLIEFP

Spenden zu € 40,00:

BOCK Manfred u. Verena
KELLETT Beatrice (Trixi)
Dr. LAMPRECHT Günther
PAUSER Eva u. Andreas
Fam. RELLA Matthias u. Conny
Fam. RIEGLER u. KAISER

BOGENSBERGER Johann
BRANDSTÄTTER Ernst
GROSS Friedrich
MAYERHOFER Anna
NICKMANN Wilhelmine
WEINZETTL Walter

AUER Johann
BRUNNER Norbert
EITLER Dieter
TATZGERN
ZWINGER Renate

Spenden zu € 35,00:

BRANDSTÄTTER Patricia

MORITZ Maria

Spenden zu € 30,00:

DOBLREITER Sabina u. Andreas
GRUBER Rosa u. Alfred
HOLLERER Bernhard
Fam. Ing. KRONEDER Helmut
MÜLLEBNER Ingeborg
NEUNKIRCHNER Walter
OBERLECHNER Michael
OFENBÖCK Alfred u. Maria
Mag. RATAITZ FREY Judith's Erben
Fam. RECKENZAIN u. Chr. PRUGGMAYER
Fam. STINGL Andreas
Univ. Prof. Dr. ROTTER Manfred
ZIEGLER Hans-Peter

DEMEL Elfriede
FUCHS Leopoldine
GRUBER Gerhard
KOBBERMANN Margot
KURZ Elfriede
Fam. MOSHAMMER
PETER Elfriede
POLLROSS Sissi
PRANGL Werner
PRANGL Gerald
PRATSCHER Alfred
PULPITEL Peter
WAGNER Robert

BRUNNER Karl
GRUBER Robert
HAIDER Franz
HARKER Helmut
HÜTTER Otto
LEYRER Anna
MANDL Maria
NOSKO Kurt
Fam. OLBRICH
OLT-HACK
Fam. REHLING
WIESER Karl

Spenden zu € 27,00:

Fam. GRABNER Rudi jun.

Spenden zu € 26,77:

KUNZ Charly

Spenden zu € 25,00:

Fam. BERGER Thomas u. Monika
KEIBLINGER Gisela
WEINZETTL Rupert

POSCH Siegfried
POSCHAUKO Robert
PULPITEL Hedwig

SCHANDL Anna
Fam. WALLNER

Spenden zu € 20,00:

BRANDSTÄTTER Jakob
BÜCHLER Maria u. PLATTNER Karl
HERTNER Markus u. Sabrina
KUMHOFER Matthias
LITSCHAUER Wolfgang
MAYERHOFER Claudia
PAJAKOFF Dimitrina
PAYER Peter u. MANN Barbara
PETTER Gernot u. Ruperta
Fam. PRANGL Ewald u. Elisabeth
REITERER Manuela u. Johann
RUMPLER Sieglinde
SPIELBICHLER Rudolf
TAUCHNER Michael
WALLNER Denise u. Thomas
*** UNLESERLICH ***

DE-CILLA Michael
HAIDNER Maria
HOFFMANN Ludwig
HUBER Aloisia
Fam. JAHRMANN
JURICKA Hilda
KAIBLINER Hannes
KARNER Bernhard
KRAL Franziska
KRAL Johannes
LEDOLTER Hannes
PAJER Waltraud
PRANGL Julius
ROTTMANN Hans
Fam. SIEBENHEITL
WAGNER Gerfried

AIGNER Oskar
ANDITSCH Paul
ANZENBERGER
DRAUNER
EITLER Walter
HABERHAUER
HETZEL
HUBER Martin
KARNER Alois
NAGY Albert
REISENAUER
Fam. SWOBODA
WALK Rudolf
Fam. ZÖHRER

Spenden zu € 15,00:

OFFERHAUS Okky
Fam. RELLA Christoph u. Kathrin

LINDER Eva
SCHLAG Anita

Spenden zu € 11,00:

SCHMID HUBER Wolfgang

Spenden zu € 10,00:

CZIHLARSCH Erika

HOFSTÄDTER Peter

KAPELLER Susanne

KLODNER Maria u. Walter

KLOSTERMANN Helmut

TAUCHNER Katherina

WAITZBAUER Monika

WERNER Hans u. Monika

KOTNIK Hermine

KRAMMER Jessica

PRANGL Natascha

PRANGL Mario

SCHERZER Imar

WALK Michaela

WIESER Wolfgang

WISSIAK Birgit

ARTNER

Fam. BARNES Lord

FRANKENSTEIN

FUCHSJÄGER

KOGLER Maria

SAMITSCH

STRANZ

Spenden zu € 5,00:

PUTZ Kathrin

STUHR Anton

Die Freiwillige Feuerwehr Küb möchte sich hier nochmals auf das herzlichste für die eingegangenen Spenden bedanken.

Sollte in der o.a. Auflistung der Neujahrssammlung 2016 ein Fehler aufscheinen, ersuchen wir Sie, sich so rasch wie möglich mit V Antonio Rella (0699/12 77 33 77) in Verbindung zu setzen, um sich von der Buchung Ihrer Spende zu überzeugen.

DANKE!!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Küb



Feuerlöscher Überprüfung 2017

Für Ihre Sicherheit zu Hause:

„Lassen Sie Ihren Feuerlöscher überprüfen!“



Wann?

Samstag, 28. Jänner

08:00 – 12:00 & 13:00 – 15:00 Uhr

Wo?

Feuerwehrhaus Küb

Wer?

Feuerwehr Küb und
Feuerlösch- und Brandschutzservice

Jean Kesper

„Jetzt vorsorgen! Wenn's mal brennt, ist es zu spät!“

Die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit eines Feuerlöschers hat verpflichtend mind. Alle 2 Jahre zu erfolgen. Prüfkosten je Löscher 8€

Vorschau zum 41. Küber Aufest

von 21. Bis 23. Juli 2017 in der ESV-Halle Schmidsdorf-Küb
mit



AUFGEIGER